

Colmar, Jassy, Bari, Copenhague, Bucarest, Genève, Boston, Frankfurt, Buda-Pest, Madrid, Zurich, Lyon, Bâle, Christiania, Berne, Napoli, Köln, Sevilla, München, Rome, Horgen, Paris, Effretikon, Bern, London, Innsbruck, Amsterdam, Santa-Cruz, Leipzig, Lausanne, Chemnitz, Rotterdam, Bruxelles, Dresden, Santiago, Stockholm, Hannover, Florenza, Karlsruhe, Venezia, Waschington etc. etc.

Eine dadaistische Privatangelegenheit.*)

Als Hugo Ball, Tristan Tzara und Richard Huelsenbeck im Frühling des Jahres 1916 in Zürich den Dadaismus gründeten, konnten sie nicht voraussehen, daß sich später ein gerissener Irrenhausinsasse ihrer Idee bemächtigen würde, um für seine kleinen Zwecke daraus Kapital zu schlagen. Richard Huelsenbeck gab im März 1918 den ersten Dadaisten-Abend. Dieser Abend war eigentlich eine Veranstaltung der Dichter Max Herrmann-Neiße und Theodor Däubler und des leider später zu einer gewissen Notabilität gelangten Vortragskünstlers und Damenliebblings Hanns Heinrich von Twardowsky. Es gelang damals Herrn Huelsenbeck am Anfang des Vortragsabends in einer Rede zu erklären, daß das Gebotene als eine Propaganda und eine Huldigung einer neuen Bewegung, des Dadaismus aufzufassen sei. Es gab großen Lärm, da die Dichter Herrmann und Däubler

*) Der Herausgeber erklärt sich mit dem moralisierenden Ton dieses Aufsatzes nicht einverstanden.